

## Sind die HSPs überhaupt verständlich ?

1) **JavaJim** © ([JavaJim@excite.de](mailto:JavaJim@excite.de)) schrieb am 07.06.2000 um 20:04:45: Ich hab mich oft gefragt, ob ich die Story auf den HSPs verstehen würde, wenn ich nicht, die Bücher vorher gelesen hätte. Und da ich mir bisher nicht geantwortet habe, frag ich Euch, speziell die Nichtleser. Beispielsweise , Wolfsgesicht, da fehlt einiges was zum Verständnis wichtig wäre, habt ihr Euch mich gefragt was aus der Zahlenbotschaft im Rubin geworden ist. Oder Die Rolle der Parcivals in der gefährlichen Erbschaft, Rorys Rolle im Phantomsee. Also ich glaube einige HSps können gar nicht verständlich sein , was meint Ihr?

2) **Susanna** schrieb am 08.06.2000 um 00:17:29: Jimmy, kleine Verständnisfrage, meinst du das Zahlenrätsel aus dem Wecker? im Rubin ist mir noch nie was mit zahlen aufgefallen....wahrscheinlich versteh ich das Hörspiel einfach nicht....

3) **Asmodi** ([R.Kosiol@gmx.de](mailto:R.Kosiol@gmx.de)) schrieb am 08.06.2000 um 09:50:32: Die Hörspielmacher kürzen die Bücher ja zuweilen leider erheblich. Als Beispiele seien hier neben dem Zahlenrätsel im Wecker, Allies Entführung und der Klapperschlangenangriff in der Silbermine, das aufs Meer Hinausgeschippere in der schwarzen Katze oder der Tauchzwischenfall in der Geisterinsel genannt. Das ist nicht unbedingt sehr schlimm, wenn man so geschickt kürzt oder umändert, daß die Story wieder schlüssig wird. Dies ist - Shaitan sei Dank - meist der Fall. Ein Negativbeispiel fällt mir aber doch ein, nämlich das in der gefährlichen Erbschaft. Hier hätte man zum einen die Percivals getrost aussparen können und vor allem versteht auch der geschulte Nur-Hörspielhörer bei der Erwähnung von der Darstellung durch eine Schirmmütze nur Bahnhof und Bratkartoffeln. Nun...Briefe muß eben lesen können.

4) **Max Cady** ([MaxCady1973@aol.com](mailto:MaxCady1973@aol.com)) schrieb am 08.06.2000 um 09:56:09: Der Doppelgänger ist auch erheblich gekürzt am Schluß bzw. umgeschrieben. So kommt die Auflösung etwas sehr abrupt und ein als sehr wichtig hervorgehobenes Beweisstück, verkommt zur Nebensache.

5) **Mischka** ([p.kraus@deepweb.de](mailto:p.kraus@deepweb.de)) schrieb am 15.06.2000 um 21:54:43: Als eher Nichtleser muss ich sagen, dass du recht hast, Jim. Das Zahlenrätsel im Wecker hat mir immer besonders im Magen gelegen. Warum hat der alte Bert Clock sich die Mühe gemacht, den Code zu entwickeln, wenn man ihn gar nicht braucht. Und was hat es mit dem Buch auf sich, das man sich 'Fort' nehmen soll? Es taucht im HSP später nicht mehr auf, ist also eigentlich völlig bedeutungslos. Da merkt man schon, dass einiges gekürzt wurde.

6) **Detlef** ([detlef.kurtz@hoernews.de](mailto:detlef.kurtz@hoernews.de)) schrieb am 19.06.2000 um 03:26:35: HI auch, also ich lese die Bücher seit Jahren nicht mehr, und konzentriere mich auf die Hörspiele und habe dabei keinerlei Probleme der Handlung zu folgen :) -- Das Dinge gekürzt oder gar geändert werden müssen ist halt durch die Länge gegeben ;-( --- 178 Seiten Buch passen leider nicht auf 60 Min...

7) **Kathleen O'Hara** schrieb am 20.06.2000 um 12:28:33: Ich lese die Bücher auch nicht, habe aber früher die alten Folgen alle gelesen. Na ja, ich verstehe die Folgen zwar, manches ist aber doch in der gerafften HSP-Version etwas abrupt und an den Haaren herbeigezogen. Wenn man dann hinterher die Bücher noch mal liest, kommt oft der Aha-Effekt.

8) **Gräfin Zahl** © ([graefinzahl@yahoo.com](mailto:graefinzahl@yahoo.com)) schrieb am 20.06.2000 um 16:33:14: Der

Hörspielhörer erfährt z. B nie, was es nun eigentlich mit den flammenden Fußspuren auf sich hat.

9) **MrsDenicola** © ([denicola@kdt.de](mailto:denicola@kdt.de)) schrieb am 21.06.2000 um 11:38:40: Wenn man nicht weiß was man verpasst, dann juckt es einen nicht unbedingt, Gräfin! Jim, ja, man kann sie verstehen... vor allem wenn man die Bücher erst viel später liest. Sicher, man verpasst ne ganze Menge aber deswegen muss man ja nicht gleich die ganze Story nicht verstehen. Zugegeben, bei Wolfsgesicht wäre mir das auch äußerst schwer gefallen - aber da hatte ich ja das Buch zuerst gelesen.

10) **JavaJim** © schrieb am 22.06.2000 um 00:46:03: Hmm Mrs Denicola, oft fehlen Einzelheiten um die Geschichte wirklich zu verstehen, man weiß zwar was passiert aber oftmals nicht warum. Die Zahlenreihe im Wecker ist ein bsp dafür , dass man einfach was weglässt was eigentlich wichtig gewesen wäre. Man bekommt zwar mit das die Bilder gefunden werden, aber nicht wie es dazu kam. Auch die Idee alle Uhren laut aufzudrehen um die Spiegel zu zerstören, ist etwas fragwürdig, da dies vorher schon geschah. Im echten muss man den Schrei des Weckers zu Beginn abspielen um mit einer speziellen Frequenz die Spiegel zu zerstören. Eigentlich so nicht verständlich.

11) **green** ([green8green@yahoo.de](mailto:green8green@yahoo.de)) schrieb am 24.06.2000 um 12:16:52: Grundlegend kann man sagen, dass man ja nicht weiß was man nicht weiß. Von daher muss man das nehmen, was man kriegt und daraus Sinn konstruieren. Wirklich Probleme hatte ich mit ‚Narbengesicht‘ da bei ihm die unterschiedlichen Handlungsstränge sehr dicht und abgehackt aufeinander folgen. Ähnlich ist es mir beim ‚Riff der Haie‘ ergangen. Ich habe früher nur die Kassetten und kein einziges ??? Buch gelesen. Und das war gut so, ansonsten hätte ich die Kassetten damals nicht so faszinierend gefunden, sondern wäre von den extremen Kürzungen enttäuscht gewesen. Warum in ‚flammende Spur‘ Fußspuren brennen habe ich erst vor kurzem erfahren als ich das Buch las. Aber ich muss zugeben ich habe mich das vorher nie gefragt. Nachdem ich jetzt angefangen habe die Buchklassiker zu lesen, weiß ich wie viel besser sie sind und entdecke extrem viel Neues (zum besseren Verständnis) und noch mehr Liebenswertes.

[rocky-beach.com](http://rocky-beach.com) by Jörg und Detlev